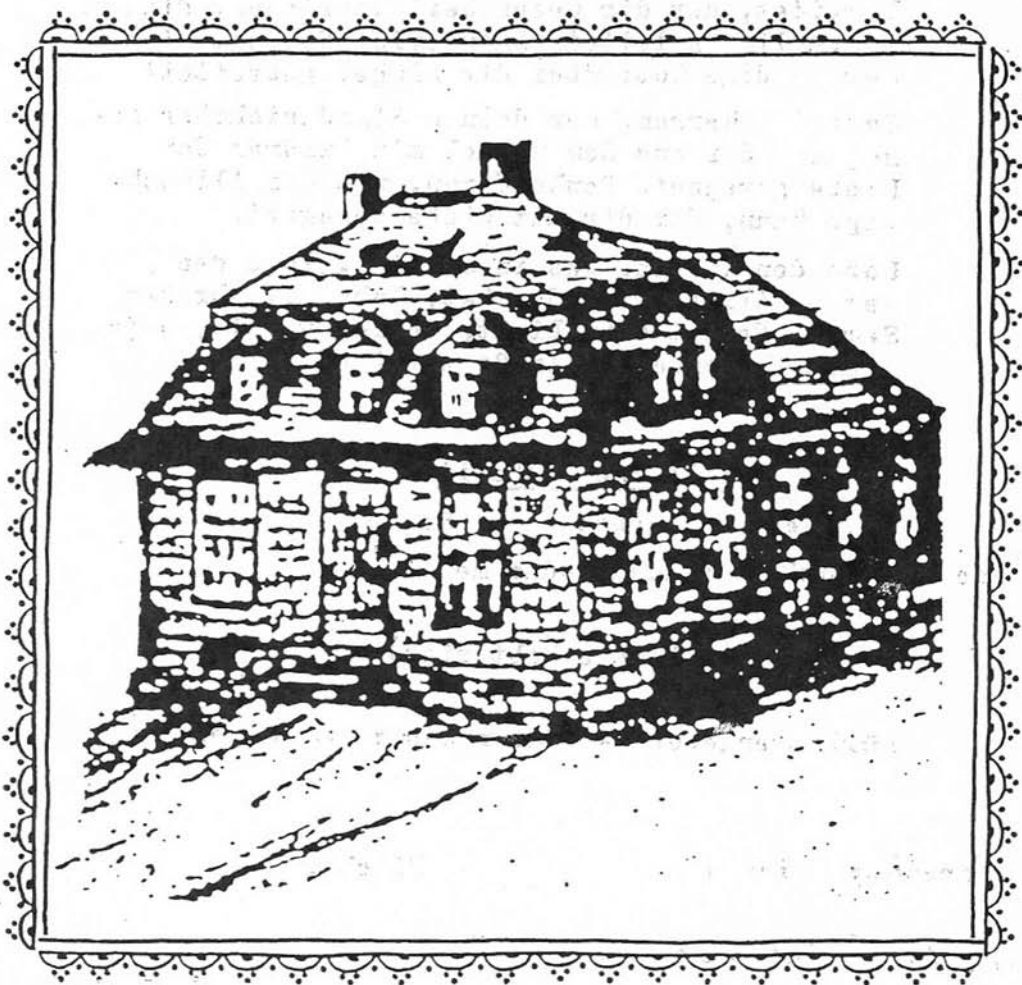


**Gemeindebrief**



der evangelischen  
Kirchengemeinde  
Kullenhahn

September 1987



75 JAHRE GEMEINDEHAUS KÜLLENHAHN

*Liebe Küllenhahn,*

wenn Sie es noch nicht gesehen haben sollten, so sage ich es Ihnen hiermit: Unser Gemeindehaus erstrahlt jetzt innerlich und äußerlich in neuem Glanze. Ja, ich wage zu sagen, so schön hat es im Laufe seiner Geschichte noch nie ausgesehen. Die Außenarbeiten sind jetzt abgeschlossen. Fast DM 200.000,- haben die Renovierungsarbeiten gekostet. Die Hälfte hat der Kirchenkreis beigesteuert, DM 50.000,- haben Sie großzügigerweise gespendet, der Rest kam aus der Kirchengemeindekasse. Allen, die mitgeholfen haben, diese Aufgaben zu finanzieren, möchte ich auch auf diesem Wege noch einmal herzlich Dank sagen. Ohne Ihre Hilfe hätte das Presbyterium diese Aufgabe nicht anpacken können. Mit Ihrer Hilfe ist es uns gelungen, das Gemeindehaus in ein kleines Schmuckkästchen zu verwandeln. Und dies geschah rechtzeitig zum 75. Geburtstag des Gemeindehauses, das 1912 als damaliges Vereinshaus seiner Bestimmung übergeben wurde.

In dem Dreivierteljahrhundert seines Bestehens hat das Gemeindehaus schon viel erlebt. Ältere Gemeindeglieder wissen zu berichten, daß es nicht nur als Begegnungsstätte der Küllenhahner gedient hat, sondern auch schon Schule, Post und Lazarett war. Die Notzeiten erforderten dies.

Mit Gründung der Kirchengemeinde wurde dieses Haus mit Grundstück der Gemeinde übertragen, nachdem sich der ehemalige "Verein zur Förderung der christlichen Lebensführung" aufgelöst hatte. 1955 wurde das Haus umgestaltet. Der Altarraum wurde angebaut, die Innenwände verkleidet, Glocken wurden angeschafft.

In diesem Jahr, wir berichteten darüber, haben wir das Haus einer gründlichen Renovierung und Restaurierung unterzogen. Wir haben uns, wie Sie sehen, alle Mühe gegeben, dem Haus als besonderes Geburtstagsgeschenk ein würdiges Ansehen zu geben. Es war unser Wunsch, das Haus Gottes zum schönsten Haus am Platze zu machen. Ob es uns gelungen ist? Das müssen Sie entscheiden.

Das schönste Geburtstagsgeschenk aber wäre, wenn Sie es aufsuchten und dort das fänden, wozu es eigentlich erbaut worden ist und wozu es dienen will: Das Wort Gottes zu hören, das uns Hilfe und Begleitung, Trost in unserem Kummer und Orientierung für unser Leben geben will.

Beehren wird uns mit seinem Besuch anlässlich des 75. JUBILÄUMS unseres GEMEINDEHAUSES der PRÄSES der Evangelischen Kirche im Rheinland, Dr. Gerhard BRANDT, der am 20. September 1987 gemeinsam mit dem SUPERINTENDENTEN des Kirchenkreises Elberfeld, Pfarrer RÖHRIG, den Gottesdienst halten wird. Wir freuen uns auf diesen Besuch, auch gerade darüber, daß Herr Präses Dr. BRANDT trotz seines übervollen Terminkalenders sich spontan dazu entschlossen hat, "die kleinste Gemeinde des großen Kirchenkreises Elberfeld" aufzusuchen und in unserer Mitte zu sein.

In der Hoffnung, daß Sie das Gemeindehaus als Ihre Gottesdienststätte annehmen und aufsuchen und darin Gottesdienste miterleben, die weiterhelfen, verbleibt mit herzlichen Grüßen

Ihr

*Karl Johann, Pf.*

Photokopie des 1. Protokolls

1912

Vereinshaus Neubau Küllenhagen

Am Montag, den 18. Febr. 1912,  
versammelten sich die Mitglieder der  
öfchl. Gemainschaft in Küllenhagen  
im bis herigen Versammlungsort. Als  
Gegenstand der Tagesordnung stand die  
Frage betreffend Neubau eines neuen  
Vereinshauses mit der Tagesordnung:  
"Es wurde festgesetzt und anstandslos  
dass der bis her zur Ausführung festzusetzende  
Kerim der Anforderungen nicht mehr  
genügt. Derselben beschloss Versammlung  
einstimmig, in den Vorarbeiten aufzu-  
geben und ein neues Vereinshaus im Hinblick  
zum Gange zu bauen. In einigen  
weiteren Versammlungen wurde dann  
die Baugleichzeitige gründlich überlegt,  
bis am 28. Februar eine Bauplan  
an der Haffelbergstrasse, den Gasseiffen

Hörder, vorkative Pandel gesamt,  
sich einstimmig bewilligt und somit  
gekennzeichnet wurde. <sup>zum Preise von Mk. 25,00 pro Acre</sup> In einer weiteren Ver-  
sammlung am 4. März wurde ins Auge  
gefasst, ein Grundstück zu erwerben von ca  
20 x 12 m, die Kosten hierfür einschließlich  
Einkaufspreis mit ca 18-20000 Mk. vor-  
ausgesetzt. Daraus beschloss Versammlung,  
ein Gebiet abzugeben, in dem wenn möglich,  
die Einkosten gering oder doch zum größten  
Teil aus freiwilligen Gaben zu bestreiten.  
Gebäude sind Wasserleitung soll, in dem  
Anforderungen der Gemeinde zu genügen,  
dem Grundstück Jacob Pandel angekauft  
und bis zur Mitte des Vereinshauses gelegt  
werden. In der Versammlung am  
11. März wurden geneigt als Vorstand  
folgende Herren:

- + Hermann Fleuss I. Vorsitzender
- Carl Heelser jun II. "
- Fritz Pandel Kassierer
- David Karbeck jun. Hallwart
- + Aug. Heelser " Schriftführer
- + Fritz Pass " Hallwart
- + Wilh. Franke. Kritiker

Versammlung am 18. März 1912  
 In derselben wurde beschlossen, als  
 juristische Person den Namen: Evangelist.  
Vereinshaus Küllenhahn anzunehmen  
 und eintragen zu lassen und mit der  
 Zustimmung des Kreisrates die Verträge,  
 mitzuteilen zu bestimmen.

Versammlung am 25. März beschloß,  
 von der Übertragung der Vermögensgegenstände  
 an einen Prospektanten abzugeben, so  
 werden die Herren Paul Pandel,  
 Adolf Pandel & Aug. Heelser sein  
 mit der Genehmigung der Kreisräte

P R O G R A M M

für die  
 FESTWOCHE anlässlich des 75. Geburtstages  
 unseres Gemeindehauses

- Sonntag, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit dem  
 13.9., MÄNNERGESANGVEREIN  
 "DEUTSCHER SÄNGERKREIS"  
 e.V. 1876 Wuppertal
- 15.30 Uhr: Gemeindenachmittag  
 mit Gästen der Nachbar-  
 gemeinden und Kaffee  
 und Kuchen: Rund um  
 den kleinen Glocken-  
 turm
- Montag, 15.30 Uhr: Fancy-work wie zu  
 14.9., Uromas Zeiten
- 20.00 Uhr: BIBEL-SEMINAR  
 Professor Dr. Eckey:  
 "Der Evangelist Markus"
- Mittwoch, 20.00 Uhr: Der Superintendent bei  
 16.9., uns zu Gast: "Kirche  
 ist, wo man lernt, an-  
 ders zu denken"
- Freitag, 20.00 Uhr: KIRCHENKONZERT  
 18.9., mit dem Chor des Kirchen-  
 musikdirektors Rittau und  
 dem Posaunenauswahlchor  
 des Rheinlandes
- Samstag, 19.9., Küllenhahn H O F F E S T
- Sonntag, 10.00 Uhr: FEST-GOTTESDIENST  
 20.9., mit Präses Dr. Brandt  
 und Sup. Röhrig und  
 dem Küllenhahn Singkreis

# Bibel-Seminar

Einmal im Monat soll in Zukunft ein Abend im Rahmen eines Bibelseminars stattfinden.

Prof. Dr. Eckey, der nicht nur ein exzellenter Theologe, sondern auch ein begnadeter Pädagoge ist, hat uns im Frühjahr vor seiner Erkrankung angeboten, über biblische Bücher und kirchengeschichtliche Ereignisse zu berichten. Das Presbyterium nahm die Anregung dankend auf.

Nach der Genesung von Prof. Eckey, der auch, so viel es ihm seine Vorlesungstätigkeit erlaubt, in Küllenhahn predigt, soll diese Reihe am

Montag, dem 14. September 1987 um 20 Uhr beginnen. "Der Evangelist Markus" steht auf der Tagesordnung, der Evangelist, der in seiner Übersichtlichkeit es uns erleichtert, auch Zugang zu den anderen Evangelien zu finden. Nach den 6 Abenden sind wir viel klüger als vorher und hoffentlich auch selber Leser der Schrift.

Ein weiterer Hinweis für die, die volle Terminkalender haben und langfristig planen:

Der zweite Abend über den Evangelisten

Markus findet am Mittwoch, dem 14.10., um 20 Uhr im Jugendheim statt.

# VERANSTALTUNGEN im Jugendheim

Seniorentreffen für Herren  
am Donnerstag, dem 17.9.,  
um 15.30 Uhr

Frauenhilfe  
am Donnerstag,  
dem 10. + 24.9.,  
um 15.30 Uhr

Vormittagstreff junger Mütter  
mit ihren Kleinkindern  
dienstags von 10-12 Uhr

Frauen- u. Mütterkreis  
am Donnerstag, dem 3.9.  
+ 1.10., um 20 Uhr

Ein Abend für junge Frauen  
und Mütter am Dienstag,  
22.9., um 20 Uhr

Konfirmanden-Unterricht  
freitags um 16 Uhr

Nähkurs am Donnerstag,  
24.9., um 18.30 Uhr

Jugendgruppen freitags  
um 18.30 Uhr: Konfirmierte 1987  
um 20.00 Uhr: Ältere Jugendliche

Jungen-Jungseher (8-11-jährige)  
dienstags um 15 Uhr

Mädchen-Jungseher (8-11-jährige)  
dienstags um 15 Uhr

• Ein evangelischer Vier-jähriger betritt erstmals ein katholisches Gotteshaus. Als ihm der Weihrauch in die Nase steigt, meint er genießerisch: „Hm, was der liebe Gott heute Gutes gekocht hat.“

KATECHUMENEN-ANFÄNGER-GOTTESDIENST  
am Sonntag, dem 6.9., um 10 Uhr  
im Gemeindehaus, Nesselbergstr. 12  
(Die Katechumenen treffen sich um  
9.45 Uhr im Jugendheim, Nessel-  
bergstr.12 a)

HALBINSEL IM ATLANTIK  
BILDER AUS CORNWALL

Aber am 11. Juni ins Fremdenland aus nach  
Niederlande gekommen war, um mit  
Prof. Vorst eine zweiwöchige Dia-Reise  
durch Cornwall zu machen, wurde nicht  
aufhört. Die folgende Beschreibung  
gibt folgenden Aufschlüsselung und  
interessante Informationen über diesen  
Teil Großbritannien, von dessen eigen-  
artige Schönheit die geistigen Bilder einen  
bedeutigen Eindruck vermitteln. In der  
Küste kann man die Höhlen der Selungsker  
Vergangenheit finden, um die viele  
Viele Legenden ranken. Das davor -  
liegende Inseln ist nur spärliche Ge-  
wässer und wird zum großen Teil von  
National Trust verwaltet, eines privaten  
Organisation, die viele die Erhaltung  
bedeutender Kultur - und Naturdenk-  
malen zum Ziel gesetzt hat.  
Die cornischen Städte und Dörfer auf ihren  
alten Kirchen - am Beispiel von Launceston -  
kann man ganz durch den zum Bauern ver-  
wandten Grund, (diegen viele alte Laun-  
ceston in die Umgebung, ein wenig hat  
ihre Landschaft ein.

plastische findet man noch Überreste  
von alten Kupferminen.  
Prof. Vorst versteht es meisterhaft, seine  
Folien, "ins Bild zu setzen". So  
bedankten sie alle Teilnehmer mit  
Lanceston Apples und Minuten  
Pflanzeladen zu, das sie ein soziales  
Reiseband recht bald wiederherstellen  
kann.

MARLENE WEBER

Below: Good luck will be yours if you can toss up a coin which stays  
on the recumbent back of St. Mary Magdalene at St. Mary's Church,  
Launceston.



# Chronik



## zum 70. Geburtstag:

am 8.6. Ursula Engelbrecht geb. Stangenberg,  
Stauffenbergweg 29

12.6. Kurt Krüger, Küllenhahner Str. 160

8.7. Erika Franke geb. Müller, Korzert 2

20.7. Wolfgang Baldes, Zur Kaisereiche 20

## zum 75. Geburtstag:

am 16.6. Karl Heinemann, Küllenhahner Str. 239

27.6. Ernst Windrath, Küllenhahner Str. 235

## zum 80. Geburtstag:

am 16.6. Erna Wingen, Obere Rutenbeck 70

7.7. Hilda Litfinski geb. Frische, Zeppelinallee 17

18.7. Hans Peters, Küllenhahner Str. 164

21.7. Elli Kirchner, Wuppertal 11 - früher: Im  
Honigstal 7

26.7. Heinz Eckert, Küllenhahner Str. 196

## zum 81. Geburtstag:

am 18.6. Werner Räune, Odenwaldweg 19

2.7. Wilhelmine Bornmann geb. Görts, Am Burgholz 7

11.7. Herta Piira geb. Berns, Küllenhahner Str. 127

## zum 82. Geburtstag:

am 20.6. Adele Germrod geb. Hüttel, Küllenhahner Str. 237

16.7. Anna Maus geb. Ziegler, Am Burgholz 21

## zum 84. Geburtstag:

am 1.6. Elfriede Behle geb. Klein, Rhönstr. 2

9.6. Anna Jörges geb. Hasse, Küllenhahner Str. 256

## zum 85. Geburtstag:

am 20.6. Ernst Helsper, Harzstr. 4

8.7. Emma Vorberg geb. Kröner, Wuppertal 2 -  
früher: Am Burgholz 11

25.7. Johanne Pöpper geb. Schmitz, Zur Kaisereiche 62

## zum 86. Geburtstag:

am 3.6. Erich vom Brocke, Am Burgholz 15

## zum 88. Geburtstag:

am 28.6. Günter Mann, Im Honigstal 10

## zum 90. Geburtstag:

am 15.7. Erna Scharf geb. Seifert, Ob. Rutenbeck 76

GETRAUT wurden am 5.6.: Thorsten Melech und  
Christine geb. Losch, Odenwaldweg 11;  
am 9.6.: Wolfgang Kroll und Brigitte  
geb. Henkelmann, Harzstr. 19

Zur Silberhochzeit dem Ehepaar Herbert Schmitz  
und Doris geb. Bergerhoff,  
Am Burgholz 30

## BEERDIGT wurden

am 24.6. Dr. Heinz Neuhaus Küllenhahner Str. 260,  
75 Jahre alt;

3.7. Else Bangert, Neviandtstift - früher:  
Nöllenhammerweg

8.7. Walter Nölle, Nöllenhammer Weg 17, 82 J.;  
Dr. Adelheid Berneaud geb. Kötz,  
Im Honigstal 16, 95 J.;

4.8. Helene Haarmann geb. Krafthöfer,  
Am Burgholz 6, 89 J.

Wer  
hilft  
uns?



## WER SINGT MIT?

Anlässlich des 75. Geburtstages unseres  
Gemeindehauses wollen wir im Festgottes-  
dienst am Sonntag, dem 20.9., um 10 Uhr  
singen. Hätten Sie nicht Lust, uns Ihre  
Stimme für 4 Proben zu leihen? Neue und  
schon eingesungene Stimmen sind unserem  
Kantor herzlich willkommen.

1. Chorprobe am Mittwoch, dem 26.8., um  
20 Uhr im Jugendheim, Nesselbergstr. 12a.



Ein verregneter Urlaub ist nicht schön, aber mit Regenschirm und Schutzkleidung sollte man das Beste daraus machen. Foto: Hans Lachmann

## Der Regen treibt in die Kirchen

Im Norden wollen Urlauber gar nicht wieder hinaus in die Kälte

Im hohen Norden der Bundesrepublik hat das anhaltend schlechte Wetter den Kirchengemeinden wahre Besucherrekorde gebracht. „Vom dauernden Naß genervt“ und „ohne Hoffnung auf sonniges Strandwetter“ – so Küster zwischen Flensburg, Hamburg und Lübeck –, nehmen Urlauber in Scharen an den Kirchenführungen in den historischen Gotteshäusern Nordelbiens teil. Allein in Lübeck besuchten in den vergangenen Wochen täglich bis zu 10 000 Menschen Altstadtkirchen und den Dom mit ihren einzigartigen Kunstschätzen. Ähnlich sieht es in Hamburg und den über 100 alten Kirchen im Urlaubsland zwischen Nord- und Ostsee aus, ergab eine Umfrage am Freitag, 19. Juni.

In Lübeck hält die St.-Marien-Kirche mit 5000 bis 6000

Besuchern den absoluten Rekord. Ansturm meldet auch das Hamburger Wahrzeichen, der „Michel“. Obwohl zur Zeit ein Stahlgerüst die Aussichtsplattform von St. Michaelis stark eingrenzt und „die Wolken fast die Turmspitze berühren“, streben täglich Hunderte von Besuchern in die Höhe. Die

um 1230 erbaute Seefahrerkirche in Keitum auf Sylt „kann sich vor Besuchern kaum noch retten“, berichtet die Gemeinde. Bis zu 400 Besucher – viele im obligatorischen „Friesennerz“ und in Gummistiefeln – werden

täglich durch die kleine Kirche geführt. Der Besucheransturm bringt aber auch erste kleine Probleme mit sich. „Abends beim Abschließen sind viele gar nicht rauszukriegen“, berichtete der Küster.

epd

## GOTTESDIENSTE

auf einen Blick

11. Sonntag n. Trin., 30. Aug.,

10 Uhr: Familien-Dankgottesdienst nach den Ferien

Dienstag, 1. September,

9 Uhr: Schulanfänger-Gottesdienst

12. Sonntag n. Trin., 6. Sept.,

10 Uhr: Begrüßungs-Gottesdienst für die neuen Katechumenen

11.15 : Kindergottesdienst

13. Sonntag n. Trin., 13. Sept.,

10 Uhr: Gottesdienst anl. des 75. jähr. Bestehens unseres Gemeindehauses mit dem MÄNNERGESANGVEREIN "DEUTSCHER SÄNGERKREIS" e.V. 1876 Wuppertal-Mitglied des Deutschen Sängerbundes – Inhaber der Zelterplakette

11.15 : Kindergottesdienst

14. Sonntag n. Trin. 20. Sept.,

10 Uhr: Festgottesdienst anl. des 75-jähr. Bestehens unseres Gemeindehauses mit dem Präses der Rhein.Landeskirche Dr. G. Brandt und Superintendent E. Röhrig

15. Sonntag n. Trin. 27. Sept.,

10 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl

11.15 : Kindergottesdienst

Kirche ist Spitze



GGGGGG 1912 GGGGGG

## Rheinland-Westfalen.

\* Der Möllenhammer ist gestern zum Preise von 50 000 Mk. für unsere Gemeinde angekauft worden.

\* Ein Zusammentreffen mit Wilderern hatte der Pächter des Sudberger Jagdbezirks, Herr Carl B., vor einigen Tagen. Derselbe traf in seiner Jagd zwei verdächtige Personen an; als er dieselben zur Rede stellte, ergriff einer derselben, welcher unter seinem Rocke einen sog. Abschrauber trug, die Flucht, und entkam auch, der zweite wurde aber von Herrn B. nach kurzer Gegenwehr ergriffen und mit nach Kohlsurt genommen, wo die Personalien desselben festgestellt werden konnten. Es ist ein junger Mann von 2. Feld bei Solingen.

\* Herrn Lebr. R. in Kohlsurt wurde in vorliger Nacht von Dieben der Hühnerstall geplündert.

Es [Eing.] Am vergangenen Sonntag fand in Küllenbahn die Einweihung des neuen Vereinshauses statt. Die Beteiligung an der Feier, welche mit Kaffeetrinken in dem schönen Saal verbunden war, war zahlreich. Das Haus war bis auf den letzten Platz besetzt. Der Vorsitzende des Vorstandes eröffnete die Versammlung mit Gesang und Gebet und schilderte sodann unter freudiger Bewegung den Werdegang des vortrefflich gelungenen Baues und gedachte dabei aller derer die daran mitgearbeitet haben, indem er allen Privatpersonen sowohl wie auch unseren Gemeindebehörden herzlich für ihre Mitarbeit, Entgegenkommen, sowie für ihre Gaben der Liebe in jeder Gestalt dankte. Die Herren Pastoren unserer beiden evangelischen Gemeinden hatten es freundlichst übernommen, die ersten Ansprachen zu halten. Herr Pastor Schumacher begrüßte zunächst im Namen der ref. Gemeinde die Versammlung im Anschluß Psalm 24: „Macht die Tore weit und die Türen hoch, damit der König der Ehren einziehe.“

Sodann legte Herr Pastor Simon seiner Begrüßungsansprache im Namen der evang. Gemeinde zugrunde die Worte aus Haggai 2: „Ich der Herr Zebaoth, will Frieden geben.“

Der Küllenbahner Gesangverein „Gemischter Chor“ trug verschiedene Lieder vor; auch wurden einige Soli vorgetragen, dabei wollen wir auch die vorgetragenen Deklamationen nicht unerwähnt lassen.

Es begrüßten sodann noch die Versammlung mit Ansprachen die Herren Stadtmissionare Harbt von Elbersfeld im Anschluß an das Wort: „Hier ist gut sein“ v. Hr. Direktor Eckenberg aus Kray: „Bewahre deinen Fuß, wenn du zum Hause Gottes gehst“, und Herr Pastor Harbeck: „Die Herrlichkeit des zweiten Hauses wird größer sein als des ersten.“

Mit Gesang und Gebet wurde sodann die erhebbende Feier geschlossen.